



Umfangreiches Programm im Dreiklang

Qualitätsnetz Nord tagte zum 20. Mal

WESTERLAND/SYLT – Traditionell trafen sich die Mitglieder des Qualitätsnetzes Nord (QNN) am letzten Wochenende im Januar auf der Insel Sylt. Neben dem medizinischen Teil stießen auch die Bereiche Qualität und Management und damit Themen wie die Datenschutzgrundverordnung auf großes Interesse.

Auch 2019 wurde die Asklepios-Nordseeklinik zum Treffpunkt für über 70 Ärzte und Praxismitarbeiter, als Dr. Hanka Lantzsch, Leiterin der Klinik für Dermatologie, und Dr. Norbert Buhles, Leiter des Netzes und Ärztlicher Direktor des Reha-Bereichs, zum Jubiläumstreffen des Qualitätsnetzes Nord (QNN) einluden. Die Teilnehmer konnten sich auf ein straffes

Programm freuen, das in vertraulicher, teils familiärer und gleichzeitig professioneller Atmosphäre bearbeitet wurde.

Einen äußerst interessanten Teil stellte dabei der Vortrag von Dr. Rainer Stachow, leitender Arzt der Fachklinik für Kinder und Jugendliche im Norden von Westerland, dar. Unterstützt durch Kinderkrankenschwester Kerstin Balzer, stellte Stachow das Reha-Spektrum der Klinik vor und führte die Teilnehmer

nicht nur aus ärztlicher Sicht, sondern auch aus pflegerischer Perspektive praxisbezogen an die Behandlungskonzepte der atopischen Dermatitis bei Kindern heran. Das schwierige Thema der Gesprächsführung, besonders mit therapiekritischen Eltern, wurde dabei in Rollenspielen beleuchtet.

Hinzu kamen Vorträge vom Oberarzt der Nordseeklinik Dr. Werner Kurrat zu aktuellen Therapiemöglichkeiten der



© Asklepios Nordseeklinik Sylt

Auch 2019 gut besucht: Rund 70 Teilnehmer kamen zum Jahrestreffen des Qualitätsnetzes Nord (QNN) nach Sylt.

Psoriasis sowie von Dr. Katharina Kähler, Leiterin des Hauttumorzentrums am Universitätsklinikum Kiel, zu Behandlungsoptionen bei fortgeschrittenem Plattenepithelkarzinom.

Seinen dermato-urologischen Beitrag konzipierte Dr. Norbert Buhles als Quiz, um den wissensreichen Vortrag aufzulockern. „Gerade der Intimbereich ist oft schambesetzt und kann den Unerfahrenen im professionellen Umgang nach der Befunderhebung verunsichern“, erklärt der Leiter des Netzes. „Deshalb ist es die beste Methode, in diesem Zusammenhang die Quizform zu wählen, um Barrieren abzubauen und Algorithmen zur zuverlässigen Diagnostik und Therapieeinleitung zu besprechen“, ist Buhles überzeugt. Das zeigte auch die rege Beteiligung der QNN-Mitglieder.

Neben dem medizinischen Teil stießen die Veranstaltungen aus dem Bereich Management auf großes Interesse.

Wie schon in der Vergangenheit wurde in diesem Jahr der Qualitätsbereich von Mitarbeitern der im Gesundheitswesen tätigen Managementberatung Green & Ibex moderiert. Begehrtes Thema war hier vor allem „Qualitätsmanagement für Einsteiger-Praxen“. Wie schlanke und zielgerichtete QM-Dokumentation funktioniert, können die Mitarbeiter der Praxen, die am Jubiläumstreffen teilgenommen haben, in der aktuellen Version des Qualitätshandbuchs nachlesen. Es kann im Internet bei Green & Ibex mit einem Zugangscode abgerufen werden. Unter dem Punkt „Brisant in Klinik und Praxis“ beleuchtete man schließlich noch das Thema „Patientengespräche unter Zeitdruck“. Dabei boten die Moderatoren allen interessierten Teilnehmern ein kommunikationsverbessernendes Coaching an.

Besonderes Interesse galt dem Thema Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

„Es herrscht hohe Unsicherheit und Angst bei den Praxisinhabern vor Abmahnungen“, erklärt Dr. Norbert Buhles. So reflektierten zunächst die externen Moderatoren die allgemeine Lage in den Praxen und führten den Teilnehmern die wichtigsten gesetzlichen Änderungen vor Augen. Zusätzlich stellte der Datenschutzbeauftragte der Asklepios Nordseeklinik, Carsten Erichsen, den Teilnehmern der Jubiläumsveranstaltung Formulierungshilfen für die Hautarztpraxen zu Verfügung.

Traditionell traf man sich am Ende der Tagung beim „Runden Tisch“ unter der Moderation von Dr. Hanka Lantzsch zu einem konstruktiven Brainstorming für die weitere Projektarbeit und bestimmte zugleich den Termin für das nächste Jahrestreffen des QNN. Wie gewohnt findet es am letzten Januarwochenende vom 24. bis 26. Januar 2020 statt. *ar*

CME-Punkte sammeln leicht gemacht

Effektiver geht es nicht: Nutzen Sie mit dem e.Med-Abo Deutschlands größtes CME-Angebot auf SpringerMedizin.de und punkten Sie ganz entspannt auf Ihrem Smartphone oder PC. Egal, ob auch Sie am 30. Juni 2019 Ihre Punkte einreichen müssen oder nicht: Sichern Sie sich bis dahin Ihren Abo-Vorteilspreis und sparen Sie 100 € im ersten Jahr. **Jetzt schnell zugreifen!**

Weitere Informationen: bit.ly/eMed4CME

e.Med – Ihr Zugang zum Arztwissen auf SpringerMedizin.de

Jetzt
100 €
sparen

